

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Fakultät Katholische Theologie



# **Theologische Studien als Nebenfach bzw. erweitertes Nebenfach in BA-Studiengängen Modulbeschreibungen**

Stand: 20. August 2008

## Abkürzungen

### Allgemein

SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	European Credit Transfer System; hier auch im Sinn von „ECTS-Leistungspunkten“ gebraucht
LV	Lehrveranstaltung
VL	Vorlesung
FW	Fachwissenschaft(en)
BA	Bachelor(-Studiengang)
NF	Nebenfach (30 ECTS)
ENF	Erweitertes Nebenfach (45 ECTS)

### Fächer

AT	Altes Testament
NT	Neues Testament
KG	Kirchengeschichte
AKG	Kirchengeschichte der Antike
MKG	Kirchengeschichte des Mittelalters
NKG	Kirchengeschichte der Neuzeit
Dogm	Dogmatik
Fund	Fundamentaltheologie
Mor	Moraltheologie
Soz	Sozialethik
Lit	Liturgiewissenschaft
Past	Pastoraltheologie
KR	Kirchenrecht
RP	Religionspädagogik
RD	Religionsdidaktik
FD	Fachdidaktik

## Zu den Modulbezeichnungen

Basismodul	Vermittlung von Grundlagenwissen, v. a. für Studienanfänger
Grundlagenmodul	Vermittlung von Grundlagenwissen ohne fachliche Voraussetzungen
Aufbaumodul	Vermittlung von Fachwissen, aufbauend auf Basis- oder Grundlagenmodulen
Spezialisierungsmodul	Ähnlich Aufbaumodul, für den Spezialisierungsbereich der BA-Studiengänge ausgewählt, zusammengestellt oder angepasst
Vertiefungsmodul	Vermittlung von vertieftem Fachwissen, aufbauend auf Basis-, Grundlagen- und/oder Aufbaumodulen, v. a. für den Studiengang Lehramt Gymnasium
Erweiterungsmodul	Wahlfreies Modul, das ein Spezialgebiet eines Faches vertieft behandelt

Module im selben Fach bzw. in derselben Fächergruppe, die sich vom Inhalt her unterscheiden, werden mit verschiedenen römischen Ziffern (I, II, III ...) bezeichnet. Weitgehend inhaltsgleiche Module, die für verschiedene Studiengänge modifiziert angeboten werden, sind durch Buchstaben (A, B, C ...) unterschieden.

Im vorliegenden Modulhandbuch finden sich unter den für den BA-Bereich geltenden Bezeichnungen die gegebenenfalls abweichenden Modulbezeichnungen für die Lehramtsstudiengänge in *Kursivschrift*, soweit es sich um inhaltsgleiche Module handelt.

## „Theologische Studien“ als Nebenfach in Bachelor-Studiengängen

Die „Theologischen Studien“ als **nicht erweitertes Nebenfach (NF)** mit **30 ECTS**-Punkten bestehen aus 6 Modulen im Umfang von je 5 ECTS-Punkten.

Für das **erweiterte Nebenfach (ENF)** bilden diese 6 Module einen Sockel, der mit weiteren 3 Modulen auf **45 ECTS**-Punkte ergänzt wird. Diese Module dienen der Spezialisierung in einem der vier Teilbereiche der Theologie:

- Biblische Theologie
- Historische Theologie
- Systematischen Theologie
- Praktische Theologie

Die drei Module der Spezialisierung müssen demselben Teilbereich angehören und sind in Absprache mit dem/der Studiengangsbeauftragten aus den angebotenen Spezialisierungsmodulen auszuwählen.

Somit ergibt sich folgender Studienaufbau:

Struktur	Umfang		Module	Semester (Empfehlung)	
				NF	ENF
Sockel 30 ECTS	NF 30 ECTS	ENF 45 ECTS	Einführung in die Theologie: Basismodul (S. 2)	1–2	1–2
			Bibelwissenschaften – Altes Testament: Grundlagenmodul (S. 6)	1–4	1–3
			Bibelwissenschaften – Neues Testament: Grundlagenmodul (S. 7)	1–4	1–3
			Kirchengeschichte: Basismodul (S.11)	1–4	1–3
			Systematische Theologie: Basismodul (S. 21)	2–5	1–3
			Religionspädagogik : Grundlagenmodul I (S. 33) <i>oder</i> Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II (S. 34)	2–5	2–4
Spezia- lisierung 15 ECTS			3 weitere Module aus dem gewählten Spezialisierungsbereich		3–6

## Einführung in die Theologie: Basismodul

### Einführung in die Theologie: Basismodul A

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie, Moralthologie, Christliche Soziallehre
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Orientierungskurs inkl. Studientag (2 SWS)</li> <li>b) VL aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)</li> <li>c) VL aus Moralthologie/Christliche Soziallehre (1 SWS)</li> <li>d) Übung aus Fund <i>oder</i> Mor/Soz (1 SWS)</li> <li>e) Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (0,4 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden.</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Erziehung angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...)</li> <li>• Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube – Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1–2
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jeweils WS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio und kurze Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio für Übung: 50%</li> <li>• Kurze Hausarbeit: 50%</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (Orientierungskurs, Vorlesungen, Übung, Tutorium): 81 Std. = 2,7 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 39 h = 1,3 ECTS</li> <li>• Portfolio und Hausarbeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Bibelwissenschaften – Altes Testament: Grundlagenmodul

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften – Altes Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften – Altes Testament: Grundlagenmodul
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (1 SWS) b) Vorlesung (2 SWS) c) Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation alttestamentlicher Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden alttestamentlicher Exegese in Wissenschaft und Pastoral</li> <li>• Geschichte, Sozialgeschichte, Literaturgeschichte und Religionsgeschichte Israels und Judas in alttestamentlicher Zeit</li> <li>• Grundlegende theologische Diskurse des Alten Testaments (z. B. Schöpfung, Monotheismus, Thora, Bund, Theodizee, Eschatologie)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulklausur
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesungen: 75 Std. = 2,5 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 75 Std. = 2,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Bibelwissenschaften – Neues Testament: Grundlagenmodul

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften – Neues Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften – Neues Testament: Grundlagenmodul
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (1 SWS) b) Vorlesung (2 SWS) c) Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Grundzüge der Botschaft des Neuen Testaments auf der Basis bibelkundlicher, geschichtlicher und methodischer Grundkenntnisse verstehen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die exegetische Arbeit an neutestamentlichen Texten</li> <li>• Literaturgeschichte des Neuen Testaments und Geschichte des Urchristentums</li> <li>• Jesus von Nazaret – sein Leben und seine Botschaft</li> </ul>
<b>Semester</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulklausur
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Vorlesungen: 75 Std. = 2,5 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitungen + Klausurvorbereitung: 75 Std. = 2,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

# Biblische Theologie: Spezialisierung I

## Bibelwissenschaften: Aufbaumodul C

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Biblische Theologie: Spezialisierungsmodul I
Modulnummer	
Verwendbarkeit	BA-ENF – Spezialisierung Biblische Theologie
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung und/oder Übung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese exemplarischer biblischer Texte auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse biblischer Schriften in ihrem historischen und theologischen Kontext</li> </ul>
Semester	3–6
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen „Bibelwissenschaften - Altes Testament“ und „Bibelwissenschaften – Neues Testament“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Präsentationen + Hausarbeit</li> <li>• Vorlesung / Übung: Klausur</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: 1/2</li> <li>• Vorlesung / Übung: 1/2</li> </ul>
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Seminar, Vorlesung, Übung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Präsentationen + Vor- und Nachbereitungen: 45 Std. = 1,5 ECTS</li> <li>• Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> </ul>
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist



## Biblische Theologie: Spezialisierung II

### *Bibelwissenschaften: Erweiterungsmodul I*

Bereich	Bibelwissenschaften
<b>Modulbezeichnung</b>	Biblische Theologie: Spezialisierungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Biblische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen „Bibelwissenschaften - Altes Testament“ und „Bibelwissenschaften - Neues Testament“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulklausur
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulklausur 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Biblische Theologie: Spezialisierung III

### *Bibelwissenschaften Erweiterungsmodul II*

Bereich	Bibelwissenschaften
<b>Modulbezeichnung</b>	Biblische Theologie: Spezialisierungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Biblische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Alttestamentliche oder Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exegese exemplarischer Biblischer Texte auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen „Bibelwissenschaften - Altes Testament“ und „Bibelwissenschaften – Neues Testament“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Klausur</li> <li>• Seminar: Präsentationen + Hausarbeit</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: 1/2</li> <li>• Seminar: 1/2</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Präsentationen + Vor- und Nachbereitungen: 45 Std. = 1,5 ECTS</li> <li>• Hausarbeit im Seminar: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Kirchengeschichte: Basismodul

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Basismodul
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar 1 (2 SWS) b) Seminar 2 (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten;</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;</li> <li>• - diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>

<b>Semester</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1: Klausur</li> <li>• Seminar 2: Kurzreferat + Hausarbeit</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote setzt sich jeweils zur Hälfte aus den beiden Pflichtseminaren zusammen.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Anwesenheit (Seminar 1 u. Seminar 2): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Klausur, Kurzreferat, Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

# Historische Theologie: Spezialisierung I

## AKG: Aufbaumodul I

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische Theologie: Spezialisierungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Historische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li><li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li><li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li><li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li><li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li><li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li><li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li></ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li><li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li><li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li><li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li><li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li><li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li><li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige</li></ul>

	Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung = 100%.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Historische Theologie: Spezialisierung II

### MKG: Aufbauomodul II

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische Theologie: Spezialisierungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Historische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung = 100 %.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist



## Historische Theologie: Spezialisierung III

### NKG: Aufbaumodul III

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische Theologie: Spezialisierungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Historische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul> <p>Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige</li> </ul>

	Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite bzw. dritte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–4
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Mündliche Prüfung (20 Minuten).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung = 100 %.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Modulprüfung: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Historische Theologie: Spezialisierung IV

### *Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul*

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische Theologie: Spezialisierungsmodul IV
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Historische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar (2 SWS)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der eines Aufbaumoduls gewählt werden.)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre (vorerst) letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>
<b>Semester</b>	4–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat</li> <li>• Hausarbeit</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote setzt sich aus der Note des Referates (1/3) und der Note der Hausarbeit (2/3) zusammen.
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Referat und Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Systematische Theologie: Basismodul

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie und Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Basismodul
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Moraltheologie; Sozialethik
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL Dogm (2 SWS) b) Übung Dogm (1 SWS) c) VL Moral oder Soz (2SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Dialogs mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik und gewinnen Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube</li> <li>• Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> <li>• Grundlagen der Moraltheologie bzw. der Christlichen Sozialethik und deren Anwendung in konkreten Feldern theologischer Ethik</li> </ul>
<b>Semester</b>	1–3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio (Dogm)</li> <li>• Mündliche Prüfung (Mor oder Soz)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio 50%</li> <li>• mündliche Prüfung 50%</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit 75 h: 2,5 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung 30h = 1 ECTS</li> <li>• Portfolio und mündl. Prüfung 45h: 1,5 ECTS</li> </ul>

## Systematische Theologie: Spezialisierung I

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul I Herkunft des Menschen
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF: Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen.
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Aspekte des christlichen Schöpfungsverständnisses; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit 60 h= 2ETCS</li> <li>• Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1ECTS</li> <li>• Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens ausreichend ist

## Systematische Theologie: Spezialisierung II

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul II Mensch und Gott
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fundamentaltheologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungsverständnisses und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
<b>Lerninhalte</b>	Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II)
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Regelmäßige Anwesenheit 60h= 2 ETCS Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 30h= 1ECTS Hausarbeit 60 Std. = 2ECTS
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens ausreichend

## Systematische Theologie: Spezialisierung III

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Hausarbeit 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit 60h= 2ETCS</li> <li>• Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 30h = 1ECTS</li> <li>• Hausarbeit 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens ausreichend ist



## Systematische Theologie: Spezialisierung IV

### Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul

<b>Bereich</b>	<b>Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul IV
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Moraltheologie, Christliche Soziallehre
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL Moraltheologie (2 SWS) b) VL Sozialethik (2 SWS) c) Seminar (2 SWS) aus Moraltheologie oder Sozialethik
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> und über <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6; über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jedes Sommersemester)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan (Seminar), Klausur (zu einer Vorlesung: wenn Seminar aus Sozialethik, dann Klausur aus Vorlesung Moraltheologie und anders herum)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	1/3 Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan, 2/3 Klausur
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 90 Std. = 3 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> <li>• Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Systematische Theologie: Spezialisierung V

### Moraltheologie/Sozialethik Vertiefungsmodul

<b>Bereich</b>	<b>Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul V
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Moraltheologie, Christliche Soziallehre
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (3 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS) aus Moraltheologie oder Sozialethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle zwei Jahre im Sommersemester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur (Vorlesung), Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	3/5 Klausur, 2/5 Portfolio
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 75 Std. = 2,5 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“

## Systematische Theologie: Spezialisierung VI

### Moraltheologie/Sozialethik Erweiterungsmodul

<b>Bereich</b>	<b>Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierung VI
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Moraltheologie, Christliche Soziallehre
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar/Übung (2 SWS)</li> <li>• Blockseminar/Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jedes Sommersemester)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Moraltheologie/Sozialethik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Portfolio, Referat/gestaltete Lerneinheit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio (70 %), Referat/gestaltete Lerneinheit (30 %)
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (Seminar, Übung): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Referat/gestaltete Lerneinheit + Portfolio: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Systematische Theologie: Spezialisierung VII (Evangelische Theologie I)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul VII (Evangelische Theologie I)
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Grundfragen des christlichen Glaubens <i>und</i> b) Übung: Begleitender Lektürekurs zur Vorlesung <i>oder</i> Seminar zu einem dogmatischen Thema aus dem Bereich der evangelischen Theologie
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in Grundfragen der evangelisch-theologischen Dogmatik sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen;</li> <li>• Zugang zu den dogmatischen Themen aus evangelischer Sicht auf dem Weg über die unterschiedlichen theologischen Themenbereiche</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche; Ökumene; Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 5 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL und Seminar/Übung: aktive Teilnahme</li> <li>• Seminar/Übung: Kurzpräsentation</li> <li>• Mündliche Prüfung oder Klausur</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung/Klausur 100%

<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: 30 Std. aktive Anwesenheit = 1 ECTS</li> <li>• Seminar/Übung: 30 Std. Anwesenheit und 30 Std. Vorbereitungszeit für Lektüre der diskutierten Texte und 15 Std. Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation = 2,5 ECTS</li> <li>• 45 Std. Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung/Klausur = 1,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Systematische Theologie: Spezialisierung VIII (Evangelische Theologie II)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul VIII (Evangelische Theologie II)
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL Theologie im 20. Jahrhundert <i>und</i> b) Übung: Begleitender Lektürekurs zur Vorlesung <i>oder</i> Seminar zu einer dogmatischen Position aus dem Bereich der evangelischen Theologie
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die positionelle Vielfalt evangelischer Theologie im 20. Jahrhundert; Zugang zu den dogmatischen Themen aus evangelischer Sicht auf dem Weg über unterschiedliche theologische Profile von Theologen und Theologinnen des 20. Jahrhunderts
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts aus evangelisch-theologischer Sicht
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 5 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL und Seminar/Übung: aktive Teilnahme</li> <li>• Seminar/Übung: Kurzpräsentation</li> <li>• Klausur/mündliche Prüfung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur/mündliche Prüfung 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: 30 Std. aktive Anwesenheit = 1 ECTS</li> <li>• Seminar/Übung: 30 Std. Anwesenheit und 30 Std. Vorbereitungszeit für Lektüre der diskutierten Texte und 15 Std. Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation = 2,5 ECTS</li> <li>• 45 Std. Vorbereitungszeit für die Klausur/ mündliche Prüfung = 1,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Systematische Theologie: Spezialisierung IX (Evangelische Theologie III)

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie: Spezialisierungsmodul IX (Evangelische Theologie III)
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Systematische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL: Einführungsvorlesung zu evangelisch-theologischer Ethik („Einführung in die Ethik“ <i>oder</i> „Geschichte der Ethik“) <i>und</i> b) Seminar aus dem Bereich evangelisch-theologischer Ethik <i>oder</i> Übung: Begleitender Lektürekurs zur Vorlesung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in die Grundlagen evangelisch-theologischer Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft (ökumenische Dimension)
<b>Lerninhalte</b>	Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Innerhalb von 5 Semestern zweimal studierbar
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL und Seminar/Übung: aktive Teilnahme</li> <li>• Seminar/Übung: Kurzpräsentation</li> <li>• Mündliche Prüfung oder Klausur</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung/Klausur 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL: 30 Std. aktive Anwesenheit = 1 ECTS</li> <li>• Seminar/Übung: 30 Std. Anwesenheit und 30 Std. Vorbereitungszeit für Lektüre der diskutierten Texte und 15 Std. Vorbereitungszeit für Kurzpräsentation= 2,5 ECTS</li> <li>• 45 Std. Vorbereitungszeit für die mündliche Prüfung/Klausur = 1,5 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist



## Religionspädagogik: Grundlagenmodul I

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BA-NF, BA-ENF – Sockel (Wahlpflicht alternativ zum Grundlagenmodul Religionspädagogik etc. II)</li> <li>• BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie (wenn im Sockel Grundlagenmodul Religionspädagogik etc. II gewählt wurde)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VL (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion und Seminararbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion: 1/3</li> <li>• Seminararbeit: 2/3</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion (15 h) und Seminararbeit (45 h) = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II

### Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul IIB

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft : Grundlagenmodul II Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen, seelsorglichen und kirchenrechtlichen Handelns
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-NF, BA-ENF – Sockel (Wahlpflicht alternativ zum Grundlagenmodul Religionspädagogik I) BA-ENF – Spezialisierung „Praktische Theologie“ (wenn im Sockel Grundlagenmodul Religionspädagogik I gewählt wurde)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS) aus der RP b) Seminar (2 SWS) aus der RP <i>oder</i> Seminar bzw. VL aus der Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> VL aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS) <i>oder</i> VL aus dem Kirchenrecht (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen.</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen.</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.).</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen, seelsorgerlichen und rechtlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln.</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns <i>oder</i> kirchenrechtlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Leistungsnachweis nur in b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl eines Seminars aus der RP: Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionspädagogischer Reflexion</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Pastoraltheologie: schriftl. Seminararbeit (Seminar) oder mdl. Prüfung (20 Minuten; Vorlesung)</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Liturgiewissenschaft: mdl. Prüfung (20 Minuten)</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Wahl des Faches Kirchenrecht: mdl. Prüfung (20 Minuten)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionspädagogischer Reflexion</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit bzw. mdl. Prüfung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mdl. Prüfung</li> </ul> <p>jeweils 100 %</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar bzw. zweite Vorlesung): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Modulprüfungsleistung = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

# Praktische Theologie: Spezialisierung I

## Religionsdidaktik Grundlagenmodul I

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul I Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen.</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können.</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (60 h) = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Praktische Theologie: Spezialisierung II

### Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul II Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Lerninhalte</b>	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation, schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion und Seminararbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion: 1/3</li> <li>• Seminararbeit: 2/3</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion (15 h) und Seminararbeit (45 h) = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Praktische Theologie: Spezialisierung III

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul III Religionsdidaktische Prinzipien und Inhaltsbereiche
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentationen, schriftl. Verlaufspläne mit religionsdidaktischer Reflexion
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentationen mit schriftlichen Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion: 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Präsentationen mit schriftl. Verlaufsplänen und religionsdidaktischer Reflexion (60 h) = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Praktische Theologie: Spezialisierung IV

### *Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul*

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul IV
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung oder Seminar (2 SWS) b) Seminar/Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester</b>	3–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle vier Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentationen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Präsentationen 100%
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit: 60 Std. = 2 ETCS</li> <li>• Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Präsentationen: 30 Std. = 1 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

## Praktische Theologie: Spezialisierung V

### Pastoraltheologie Erweiterungsmodul

Bereich	Pastoraltheologie
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul V Modi der (interreligiösen) Kommunikation zwischen Christentum, Judentum und Islam unter pluralen Gesellschaftsbedingungen
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status</b>	Wahlmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pastoraltheologie
<b>weitere beteiligte Fächer</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS), b) Blockveranstaltungen an Orten und (institutionellen) Trägern interreligiöser Kommunikation (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennenlernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen</li> <li>• interreligiöser Vergleich</li> <li>• Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich</li> </ul>
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	mindestens alle 4 Semester
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ oder Vergleichbares
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	1/1 schriftliche Hausarbeit
<b>Studierenden-workload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme bzw. aktive Teilnahme an beiden Veranstaltungen: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Vor- und Nachbereitung: 30. Std. = 1 ECTS</li> <li>• schriftliche Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist



## Praktische Theologie: Spezialisierung VI

### Liturgiewissenschaft: Erweiterungsmodul A

<b>Bereich</b>	<b>Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktische Theologie: Spezialisierungsmodul VI
<b>Modulnummer</b>	
<b>Verwendbarkeit</b>	BA-ENF – Spezialisierung Praktische Theologie
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Liturgiewissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS) b) Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
<b>Semester</b>	2–6
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	„Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ oder vergleichbare Lehrveranstaltung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation, Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation 1/3</li> <li>• Hausarbeit 2/3</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Anwesenheit in Vorlesung und Seminar: 60 Std. = 2 ECTS</li> <li>• Präsentation: 30 Std. = 1 ECTS</li> <li>• Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist